

VPD-NEWSLETTER



Plaudern gegen Einsamkeit

Das „Plaudernetz“ des Malteser Hilfsdienstes bietet seit Juni eine unkomplizierte Möglichkeit gegen Einsamkeit: Unter 0800 330 1111 können Menschen anonym und kostenlos mit Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen. Ein niedrighschwelliges Angebot, das soziale Verbundenheit stärkt – generationenübergreifend.

[Link: hier](#)

Bündnis KipsFam

Gemeinsam für betroffene Kinder

KipsFam vereint Fachverbände, Hilfesysteme, Wissenschaft und Selbstvertretung, um Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien wirksam zu stärken. Ziel sind verbindliche, systemübergreifende Hilfen und bessere politische Rahmenbedingungen.

[Link: hier](#)

IN DIESER AUSGABE

**PLAUDERN GEGEN
EINSAMKEIT**

BÜNDNIS KIPSFAM

**DIGITALE INFOS ZU
DEPRESSIONEN GEFRAGT**

NEUE JUGENDBROSCHÜRE

**WIE RASSISMUS DIE
GESUNDHEITSVERSORGUNG
GEFÄHRDET**

**VPD AUF DER JOBCENTER
MESSE**

Digitale Infos zu Depressionen gefragt

Laut Deutschland-Barometer Depression sucht rund jeder zweite Erwachsene online nach Informationen – unter Betroffenen sogar 78 %. Social Media hilft manchen, birgt aber Risiken: Zwei Drittel können die Qualität der Inhalte schwer einschätzen. Onlineangebote ersetzen keine professionelle Hilfe.

[Link: hier](#)

Neue Jugendbroschüre

Der BApK hat die neue Jugendbroschüre “Psyche was geht?!” veröffentlicht. In dieser Broschüre finden junge Angehörige und Zugehörige Informationen zu verschiedenen psychischen Erkrankungen, Hinweise, wie sie mit einer erkrankten Person umgehen können, Tipps, wie sie gut auf sich selbst achten und Adressen, an die sich junge Menschen wenden können, wenn sie Unterstützung brauchen.

Die Broschüre ist auf der Webseite des BApK erhältlich: www.bapk.de/publikationen

Wie Rassismus die Gesundheitsversorgung gefährdet

Eine Studie der Universität Witten/Herdecke analysiert erstmals systematisch, wie Betroffene Rassismus im deutschen Gesundheitssystem erleben und was das für ihre Versorgung bedeutet.

[Link: hier](#)

VPD auf der Jobcenter-Messe

Am 05.03.2026 waren wir zum wiederholten Mal als Team für den Bereich Beratung von unserem Kooperationspartner, dem Jobcenter ME-aktiv, eingeladen, an einer Art „Markt der Möglichkeiten“ in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle in Hilden teilzunehmen.

Die Veranstaltung umfasste ein breites Angebot an Weiterbildungsträgern, Coaching Anbietern und eine Auswahl an gemeinnützigen Trägern. Gemeinsam mit den KollegInnen der Caritas Schuldnerberatung und der SPE Mühle bildeten wir das soziale Unterstützungsangebot für die KundInnen des Jobcenters ab. Nachdem wir zunächst ungünstig am Rande der Veranstaltung platziert waren, wo sich doch nur Wenige hin verirrt, ergriffen die MitarbeiterInnen des Jobcenters die Initiative und wir durften mitten ins Geschehen umziehen. Mit unserem Stand im Zentrum des Rundgangs folgten auf erste zaghafte Blicke im Zuge des Rückwegs dann doch die Fragen zu unseren Angeboten. Die FallmanagerInnen nutzen die Gelegenheit, um geladene KundInnen persönlich vorzustellen und es konnten vor Ort direkt Fragen geklärt und Zuwege vorbereitet werden.



Neben dem direkten, unverbindlichen und niederschweligen Zugang für die KundInnen ergab sich ein reger Austausch mit den MitarbeiterInnen des Jobcenters sowie Gelegenheit, sich mit den anwesenden Weiterbildungsträgern auszutauschen und zu vernetzen. Nachdem bereits am Vormittag die ein oder anderen Tränen geflossen waren und unsere Kollegin Astrid Heinze noch spontan eine Krisenintervention an anderer Stelle im Hause einbauen musste, erfolgte der große Ansturm dann am Nachmittag. Die Tatsache, dass es zeitweise sogar eine Schlange vor unserem Stand gab, zeigte uns – die Nöte sind groß und der Bedarf ist hoch!

Unser Fazit: Auch beim nächsten Mal sind wir mit unserem Team dabei, dann aber mit ausreichend Taschentüchern!

DGSP-Jahrestagung 2026: Mangel verwalten? Beziehung gestalten – Haltung entfalten

Unter dem Titel „Mangel verwalten? – Beziehung gestalten – Haltung entfalten“ findet die diesjährige Jahrestagung vom 05. bis 07. November 2026 in Mainz statt. Im Fokus steht der Umgang mit knappen Ressourcen durch eine starke dialogische Haltung, innovative Versorgungsideen und die gemeinsame Erarbeitung einer politischen Resolution.